



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Rother (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Schiffsoffiziersausbildung

1. In welchem Umfang, an welchen Orten und zu welchen durchschnittlichen Kosten findet die Schiffsoffiziersausbildung in Schleswig-Holstein statt?

Die Schiffsoffiziersausbildung findet in Schleswig-Holstein in Flensburg an der Fachhochschule Flensburg und an der Fachschule für Seefahrt statt. An beiden Einrichtungen wird für das Patent zum nautischen bzw. technischen Wachoffizier ausgebildet.

An der FH ist die Ausbildung in den Diplom-Studiengang „Schiffsbetriebstechnik“ bzw. „Schiffsbetrieb“ (Nautik) eingebettet. Die Studienrichtung „Schiffsbetrieb“ kann aber erst belegt werden, nachdem das Grund- und Teile des Hauptstudiums „Schiffsbetriebstechnik“ absolviert worden sind. Mit dieser Kombination sollte es ermöglicht werden, die Patente sowohl für den technischen als auch den nautischen Wachoffizier (Doppelpatent) zu erwerben.

Für die Schiffsbetriebstechnik stehen 23 Anfängerplätze, für die Nautik 15 Plätze zur Verfügung.

Nach dem HIS-Ausstattungsvergleich 2004 betragen die jährlichen Lehrkosten (Studierende in der Regelstudienzeit) je Studiendauer in der Schiffsbetriebstechnik / Nautik 11.766 €

An der Fachschule für Seefahrt werden die Ausbildungsgänge „Technischer Wachoffizier“ und „Nautischer Wachoffizier“ jeweils zweijährig sowie die einjährigen Bildungsgänge „Kapitän BK“ und „Nautischer Schiffsoffizier BKW“ angeboten. Die Gesamtschülerzahl liegt bei 100 Schülerinnen und Schülern.

Auf der Basis der Personalkostentabelle für Lehrkräfte sowie der Schulkostenbeiträge nach § 77 SchulG ergeben sich durchschnittliche Lehrgangskosten je Schülerin oder Schüler in Höhe von etwa 8.000 in den zweijährigen Bildungsgängen.

2. In welchen anderen Bundesländern werden ebenfalls Schiffsoffiziere ausgebildet?

Schiffsingenieurwesen:

Land Bremen: Bremerhaven (FH und Fachschule)

Mecklbg.-Vp.: Warnemünde (FH und Fachschule)

Niedersachsen: Cuxhaven (Fachschule)

Nautik:

Land Bremen: Bremen (FH und Fachschule)

Mecklbg.-Vp.: Warnemünde (FH und Fachschule)

Niedersachsen: Elsfleth (FH), Cuxhaven u. Grünendeich (Fachschule),
Leer (FH und Fachschule)

3. Welche Auswirkungen hat die Schließung der Ausbildungsstätte für Schiffsoffiziere in der Freien und Hansestadt Hamburg auf die Ausbildung in Schleswig-Holstein?

Trifft es zu – was Presseberichten entnommen werden konnte -, dass die Freie und Hansestadt Hamburg beabsichtigt, die Finanzierung für 40 Studienplätze an der Fachhochschule Flensburg zu übernehmen?

Die Schließung der Ausbildungsstätte in Hamburg (FH-Ausbildung) hat sich auf die Nachfrage an der FH Flensburg nicht signifikant ausgewirkt. Da die Schließung der Hamburger Fachschule für Seefahrt schon zu Beginn der 90-iger Jahre erfolgte, ergeben sich aktuell auch keine Auswirkungen mehr auf die Ausbildung in Flensburg an der Fachschule.

Eine Finanzierung von 40 Studienplätzen durch Hamburg ist nicht vorgesehen. Die Fachhochschule Flensburg und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) haben sich aber in einem „Letter of Intent“ auf eine Zusammenarbeit bezogen auf einen neu einzurichtenden Bachelor-Studiengang „Seeverkehr/Nautik und Logistik“ an der FH Flensburg verständigt. Einzelheiten der Zusammenarbeit, die sich hauptsächlich auf Unterstützung im Bereich Logistik erstrecken soll, werden noch zwischen den Hochschulen vereinbart. Die zusätzlichen Kosten, die der HAW entstehen, trägt die Freie und Hansestadt Hamburg.

4. Inwiefern findet eine länderübergreifende Zusammenarbeit der Hochschulen für die Schiffsoffiziersausbildung statt?

Sind die Studien-Abschlüsse gleichwertig?

Eine länderübergreifende Zusammenarbeit findet bisher nicht statt.

Die Fachhochschulabschlüsse in der Schiffsoffiziersausbildung sind - abhängig vom Hochschulgrad (Diplom oder Bachelor) - jeweils gleichwertig.

5. Welche Entwicklungsperspektiven sieht die Landesregierung in Bezug auf die Schiffsoffiziersausbildung vor dem Hintergrund des öffentlich beklagten Personalmangels in diesem Bereich?

Die Landesregierung begrüßt, dass an der FH Flensburg ab dem WS 2007/08 ein grundständiger Bachelor-Studiengang „Seeverkehr/Nautik und Logistik“ mit 40 Plätzen für Studienanfängerinnen und -anfänger eingerichtet werden soll. Es ist zu erwarten, dass dieser Studiengang von Anfang an intensiv nachgefragt wird, da das bislang vorgeschaltete Schiffingenieurstudium entfällt und im Übrigen eine große Nachfrage nach entsprechenden Studienplätzen besteht.

Ab dem Schuljahr 2007/2008 ist am Standort Flensburg eine Berufsfachschule für Schiffsbetriebstechnische Assistenten geplant. Als zweijährige Erstausbildung im seemännischen Bereich ist dieser Bildungsgang eine Basis für nachfolgende Schiffsoffizier-Ausbildungen an Fachschulen und Hochschulen. Die Ausbildung ist durch einen hohen seemännischen Praxisanteil gekennzeichnet, sie ist inhaltlich mit einer Schiffsmechanikerausbildung vergleichbar. Pro Schuljahr werden ca. 25 Ausbildungsplätze bereitgestellt.